

# FAQ zur Umfrage am Bundesweiten Warntag 2023

Stand: 17.08.2023

## 1 Allgemeine Fragen

### 1.1 Um was geht es in der Umfrage?

Am Bundesweiten Warntag wird die technische Infrastruktur der Warnung in ganz Deutschland mittels einer Probewarnung überprüft. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, über die Online-Umfrage ihre Erfahrungen und Wahrnehmung am Bundesweiten Warntag zu teilen.

### 1.2 Wer führt die Umfrage durch?

Die Umfrage wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Kooperation mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) durchgeführt.

### 1.3 Zu welchem Zweck wird die Umfrage durchgeführt?

Am Bundesweiten Warntag wird zum einen die technische Warninfrastruktur einer Belastungsprobe unterzogen. Zum anderen soll der Bundesweite Warntag die Bevölkerung auf das Thema Warnung und auf die verschiedenen Wege, über die die Behörden Warnungen versenden, aufmerksam machen. Ziel der Umfrage ist es, den Bürgerinnen und Bürgern eine Feedbackmöglichkeit zu geben, Erfahrungen gebündelt zu sammeln und die technische Funktionsweise und Wirkung der Warnung sowie der Warnmittel zu analysieren. Unter Warnmitteln verstehen wir die den Menschen zur Verfügung stehenden „Endgeräte“ oder Anwendungen, wie z. B. Radio und Fernsehen, Internetseiten, Social Media, digitale Stadtinformationstafeln, Warn-Apps, Lautsprecherwagen oder Sirenen.

## 2 Zeitaspekte

### 2.1 Wie viel Zeit nimmt die Beantwortung des Fragebogens in etwa in Anspruch?

Die zum Beantworten der Fragen benötigte Zeit beträgt ca. 10 Minuten.

## 2.2 In welchem Zeitraum wird die Umfrage durchgeführt?

Die Umfrage wird im Zeitraum vom 14.09. bis zum 21.09.2023 durchgeführt.

### **3 Teilnahme**

#### 3.1 Wer kann an der Befragung zum Bundesweiten Warntag teilnehmen?

Jede Person, die sich am Bundesweiten Warntag in Deutschland aufgehalten und der ein Computer, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang zur Verfügung steht, kann an der Umfrage teilnehmen.

#### 3.2 Brauche ich bestimmtes Vorwissen, um an der Befragung teilnehmen zu können?

Um an der Befragung zum Bundesweiten Warntag teilzunehmen ist kein Vorwissen notwendig.

#### 3.3 Warum ist meine Teilnahme an der Befragung wichtig?

Durch Ihre Teilnahme an der Befragung zum Bundesweiten Warntag gestalten Sie die Warninfrastruktur in Deutschland aktiv mit und helfen, diese zu verbessern. Die Erprobung der technischen Infrastruktur am Bundesweiten Warntag bedarf einer Rückmeldung aus der Bevölkerung, um mögliche Mängel analysieren und beseitigen zu können. Ihr wertvolles Feedback bringt uns wichtige Erkenntnisse über die Funktionsweise der Warnmittel in Deutschland und unterstützt uns beim Aufdecken von Fehlern und der Optimierung der Systeme.

#### 3.4 Kann ich weitere Personen zur Umfrage einladen?

Um andere zur Umfrage einzuladen, können Sie folgenden Link weiterleiten: [www.warntag-umfrage.de](http://www.warntag-umfrage.de)

#### 3.5 Kann ich aus dem Ausland an der Umfrage teilnehmen?

Eine Teilnahme aus dem Ausland ist technisch nicht möglich.

### 3.6 Wenn ich die Seite der Umfrage mobil über mein Handy oder Tablet aufrufe, werden manche Stellen nicht korrekt dargestellt. Warum?

In der Regel liegt das am eingesetzten Browser des Mobiltelefons. Diese Darstellungsfehler werden aktuell mit den Betreibern überprüft. Sollten Sie betroffen sein und weiterhin an der Umfrage teilnehmen wollen, so empfehlen wir Ihnen, einen anderen Browser auf Ihrem Mobiltelefon zu testen oder die Umfrage unter [www.warntag-umfrage.de](http://www.warntag-umfrage.de) an Ihrem Computer aufzurufen.

### 3.7 Warum wird nach Daten wie meinem Alter, Geschlecht und Bildungsgrad gefragt? Wozu benötigen Sie diese Informationen?

Die Teilnahme an der Umfrage erfolgt anonym und die Angabe der sozio-demographischen Daten ist freiwillig. Persönliche Informationen wie Alter, Geschlecht und Bildungsgrad werden im Rahmen der Umfrage zum Bundesweiten Warntag erhoben, um herauszufinden, welche Warnmittel von welchen Gruppen am meisten genutzt werden. Außerdem kann so überprüft werden, ob unsere Rückmeldungen alle Teile der Bevölkerung abbilden. Dies gehört zur wissenschaftlichen Praxis und kann zur weiteren Entwicklung der Warnung nützlich sein. Daher bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe. Mit der Angabe dieser Daten helfen Sie uns, die Warnung zu verbessern. Sie können aber auch ohne Angabe persönlicher Daten an der Umfrage teilnehmen.

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Kann ich die Ergebnisse der Befragung einsehen?

Das BBK wird nach dem Warntag einen Auswertebereich veröffentlichen. Eine Einsichtnahme in einzelne Antworten ist aber leider nicht möglich. Der Ergebnisbericht wird nach Fertigstellung auf der Webseite des BBK unter dem Link [www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag](http://www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag) bereitgestellt.

### 4.2 Kann es bei der Auswertung der Umfrage zu statistischen Verzerrungen kommen?

Die Stichprobe der Umfrage ist nicht durch eine Zufallsmethode ausgewählt. Aus diesem Grund kann es bei der Auswertung durch einen sogenannten „Selection Bias“ zu Verzerrungen kommen. Ein Selection Bias bezeichnet eine Verzerrung bei der Zusammensetzung von Stichproben, die zur Verfälschung von Daten in Befragungen oder Untersuchungen führen kann. Eine perfekte Stichprobe ist so ausgewählt, dass jede Person aus der Grundgesamtheit dieselbe Wahrscheinlichkeit besitzt, in ihr vertreten zu sein. Wenn dieser Umstand nicht gegeben ist, ist die Stichprobe verzerrt. Je nachdem kann die Verzerrung stärker oder schwächer sein. Um dem entgegen zu wirken, wurde die Umfrage nicht nur über den Link in der Probewarnung, die Warn-App NINA und auf den Webseiten des BBK, sondern auch über viele öffentliche Kanäle publiziert. Medien informierten die breite Öffentlichkeit

in ihren Social-Media-Kanälen und in Pressemitteilungen über die Befragung und bitten um Feedback – unabhängig vom Wissen um den Bundesweiten Warntag und die Probewarnung. Ein Phänomen, welches zu einer Stichprobenverzerrung führen kann, ist der sogenannte Volunteers Bias. Dieser entsteht, wenn Teilnehmende sich mit einer größeren Wahrscheinlichkeit aktiv bereit erklären, Teil einer Stichprobe zu sein, weil sie sich zum Beispiel für das untersuchte Thema interessieren. Dagegen können Personen, die keinen Internetzugang haben, nicht an der Befragung teilnehmen. Dieser Bias kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden und wird daher bei der Ergebnisinterpretation mit einbezogen. Zudem kann er durch eine große Stichprobengröße abgeschwächt werden.

Als weitere Maßnahme, um einem Selection Bias entgegen zu wirken, wird die Gewichtung der Ergebnisse der Umfrage auf [www.warntag-umfrage.de](http://www.warntag-umfrage.de) mit soziodemografischen Daten des Statistischen Bundesamtes vorgenommen. So können wir evaluieren, ob sich die Ergebnisse in der deutschen Gesamtbevölkerung verallgemeinern lassen.

## 5 Datenschutz

### 5.1 Ist meine Anonymität gewährleistet?

Die Umfrage wird komplett anonym durchgeführt. Die Angabe Ihrer soziodemografischen Merkmale wie Alter oder Geschlecht erlauben uns bei der Auswertung eine Herstellung der Repräsentativität der Daten für die deutsche Gesamtbevölkerung. Das KFN erhält Daten über die PLZ während der Probewarnung, das Geschlecht, Alter und Bildungsstand sowie nähere Umstände der Meldung. Identifizierte Merkmale werden nicht erhoben. Weder dem BBK noch dem KFN sind dadurch Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmende möglich. Die Teilnahme ist freiwillig, kann jederzeit abgebrochen werden und erfolgt anonym.

### 5.2 Werden meine Daten gespeichert?

Es werden keine persönlichen oder technischen Daten wie IP-Adressen gespeichert. Eine vertrauliche Bearbeitung Ihrer Angaben ist sichergestellt. Die erhobenen anonymen Daten werden entsprechend den Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für 10 Jahre nach deren Veröffentlichung archiviert und anschließend datenschutzgerecht gelöscht. Die Daten werden ausschließlich für das vorliegende Forschungsprojekt sowie nach Absprache mit dem BBK zu weiteren Forschungszwecken verwendet. Bei Rückfragen zum Datenschutz wenden Sie sich gerne direkt an das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) unter [warntag@kfn.de](mailto:warntag@kfn.de) oder an den zuständigen Datenschutzbeauftragten Herrn Christian Klande von der Firma Althammer & Kill GmbH & Co. KG (E-Mail: [ck@althammer-kill.de](mailto:ck@althammer-kill.de)).

## 5.3 Werden durch meine Teilnahme Informationen auf meinem Computer gespeichert?

Es werden keine Informationen auf Ihrem Computer gespeichert.

## 6 Technische Fragen

### 6.1 Kann ich auch an meinem Smartphone oder Tablet an der Umfrage teilnehmen?

Sie können den Link zur Umfrage auch auf einem Smartphone oder Tablet aufrufen und an der Umfrage teilnehmen.

### 6.2 Ich kann den Fragebogen nicht aufrufen. Was kann ich tun?

Versuchen Sie die Seite in Ihrem Browser neu zu laden. Je nach Internetverbindung kann es zu Schwierigkeiten bei der Darstellung der Umfrage kommen. Versuchen Sie es in diesem Fall zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.

### 6.3 Warum sind die Zeitangaben nicht im deutschen 24-Stunden-Format, sondern im englischen 12-Stunden-Format (am/pm)?

Die Zeitangaben in der Umfrage wurden im 24-Stunden-Format programmiert. Sollte Ihnen die entsprechende Angabe im 12-Stunden-Format angezeigt werden, liegt dies höchstwahrscheinlich an den Spracheinstellungen Ihres Browsers oder in der mobilen Version Ihres Smartphones.

## 7 Weiteres

### 7.1 Wo finde ich weitere Informationen zum Bundesweiten Warntag?

Allgemeine Informationen über den Bundesweiten Warntag enthält die Webseite [www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag](http://www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag)